

BESCHLUSSVORLAGE V0784/16 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Tiefbauamt
	Kostenstelle (UA)	6315
	Amtsleiter/in	Hoferer, Walter
	Telefon	3 05-23 40
	Telefax	3 05-23 42
	E-Mail	tiefbauamt@ingolstadt.de
Datum	26.10.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	22.11.2016	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	24.11.2016	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Ausbau der Gustav-Adolf-Straße zwischen Maximilianstraße und Lindberghstraße
hier: Projektgenehmigung
(Referent: Herr Ring)

Antrag:

1. Für den Ausbau der Gustav-Adolf-Straße zwischen Lindberghstraße und Maximilianstraße wird auf der Basis der beigefügten Entwurfsplanung die Projektgenehmigung erteilt.
2. Die voraussichtlichen Gesamtprojektkosten betragen ca. 300.000 €. Im Investitionshaushalt 2016 stehen 350.000 Euro (Haushaltsstelle 631500950.000.22) zur Verfügung. Die erforderlichen Mittel werden ins Haushaltsjahr 2017 übertragen.

gez.

Alexander Ring
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 300.000 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten 10.000 €	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 631500950.000.22	Euro: 350.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

A) Bestehende Situation

Die Gustav-Adolf-Straße zwischen der Maximilianstraße und Lindberghstraße wurde im Jahr 1977 hergestellt. Der breite Einmündungsbereich zur Maximilianstraße wurde versetzt zur gegenüberliegenden Gustav-Adolf-Straße angeordnet.

Die bestehende Tragschicht ist aufgrund der fehlenden Asphaltdeckschichten bereits in einem schlechten Zustand.

B) Darstellung der Baumaßnahme

Die Planung entspricht dem Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 124 A Äll „Östlich Gustav-Adolf-Straße“ (rechtskräftig seit dem 29.06.2016)

Der Einmündungsbereich zur Maximilianstraße wird Richtung Osten, gegenüber der bestehenden südlichen Gustav-Adolf-Straße verschoben.

Durch diese Maßnahme wird die Übersichtlichkeit bei gleichzeitiger Erhöhung der

Verkehrssicherheit verbessert. Die Kreuzung wird so gestaltet, dass zu einem späteren Zeitpunkt eine Lichtsignalanlage ergänzt werden kann. Im westlichen Kreuzungsbereich wird zudem eine neue barrierefreie Querungshilfe eingebaut.

Die Gehwege im Einmündungsbereich zur Maximilianstraße werden mit dem bekannten grauen Betonpflaster 20 cm/20 cm mit Breiten von 2,5m bis 3,0 m ausgebaut und sind mit Betondielen eingespannt.

Die Randeinfassung der Straße erfolgt mit Granithochborden.

Der Bestand der restlichen Gustav-Adolf-Straße Richtung Norden bleibt bis zur Lindberghstraße soweit grundlegend erhalten. Der Ausbau der 7,5 m -11,5 m breiten Fahrbahn erfolgt in Asphaltbauweise mit dem Aufbringen einer Binder- und Deckschicht auf die bestehende Tragschicht.

Die bestehende südöstliche Bushaltestelle wird ca. 30 m Richtung Norden verschoben, da der Haltebereich eine geradlinige Randsteinführung voraussetzt.

Die Straßenentwässerung erfolgt über Sinkkästen, die an den bestehenden Kanal angeschlossen werden.

C) Durchführung der Baumaßnahme

Der Umbaubereich muss komplett für den Verkehr gesperrt werden. Um den Schul- bzw. den Schulbusbetrieb möglichst wenig zu beeinträchtigen, soll die Maßnahme deshalb in den Sommerferien 2017 durchgeführt werden.

Die Radfahrer werden während der Bauphase über die Seitenstraßen umgeleitet.

D) Projektkosten, Finanzierung und Einnahmen

1. Projektkosten

Die Projektkosten setzen sich wie folgt zusammen:

Gesamtbaukosten			
	Fläche [m²]	Kosten [€]	[€/m²]
Straßenbau Einmündung	650	114.000	175
Restlicher Deckenbau (Binder+Decke)	2900	110.000	38
Gehwege und Radwege	630	57.000	90
Grün	500	13.000	26
Beleuchtung (Ergänzung)		6.000	
Baukosten		300.000	

2. Finanzierung

Die voraussichtlichen Gesamtprojektkosten betragen ca. 300.000 €

Im Investitionshaushalt 2016 stehen 350.000 Euro (Haushaltsstelle 631500950.000.22) zur Verfügung. Die erforderlichen Mittel werden ins Haushaltsjahr 2017 übertragen.

3. Einnahmen

Für diesen Straßenabschnitt wurden bisher noch keine Beiträge erhoben, da die Straße noch nie den Zustand der endgültigen Fertigstellung erreicht hat. Deshalb müssen Erschließungsbeiträge erhoben werden. Da sich aber die angrenzenden Grundstücke ausnahmslos im Eigentum der Stadt Ingolstadt befinden, werden keine Einnahmen erzielt.

E) Beteiligung der Fachämter und des Bezirksausschusses

Den beiden Bezirksausschüssen V Südwest und XII Münchener Straße wurde die Planung zugesandt.

Falls hier Verbesserungsvorschläge eingebracht werden, könnten diese noch in der Planung berücksichtigt werden.

Die betroffenen Fachämter waren mit der vorgelegten Planung einverstanden.